

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 28. Januar 2022 21:46

## [Zitat von laleona](#)

Dänemark geht einen andren Weg als Deutschland und ich empfinde es als "erleichternd", dass andre Länder es so viel entspannter sehen. Wer "am Ende" den besseren Weg gegangen ist, werden wir vielleicht irgendwann wissen.

<https://www.zdf.de/nachrichten/pa...ab-global-de-DE>

(Aufhebung Maskenpflicht und der meisten Maßnahmen)

Interessant auch: In Dänemark gibt es wohl keine Anti-Corona-Maßnahmen-Demos (steht da zumindest so).

Kommt darauf an, wer entscheidet. Der, der keine Langzeitfolgen merkt oder der, dessen Partner, Eltern, Kinder verstorben sind oder selbst (irgendwann) schwer erkrankt ist. SarsCov2 kann sich vermutlich im Körper verstecken (vermutlich im Fett, evtl. auch woanders) und ständig Mikroentzündungen oder langfristig Herzinfarkt, Schlaganfall oder vielleicht sogar Demenz auslösen.

In meiner Kindheit wusste man nicht, dass Viren Krebs auslösen können, nicht jeder mit Windpocken leidet irgendwann an Gürtelrose, nicht jeder mit Epstein-Barr-Viren an div. Krebsarten oder nach neuesten Erkenntnissen MS (da sind sogar nur ganz wenige), Küsschenkrankheit galt völlig harmlos (in meinem Freundes- und Bekanntenkreis gibt es einige MS-Erkrankte, 2 sind sogar inzwischen verstorben, mich hat diese sehr große und langjährige US-Studie daher sehr geschockt). Alle anderen können sagen, kein Problem, warum soll ich mich einschränken? Aber wenn ich lese, dass alleine in den USA bis Oktober 2021 jedes 500. Kind mind. einen Elternteil durch Covid-19 verloren hat und auch in Deutschland es bis Oktober über 2000 Kinder waren, da macht mich das schon betroffen. "Erleichternd" kann ich da nichts finden, sondern vorsichtig ausgedrückt riskant oder sogar rücksichtslos.

(Genau deshalb bin ich für Impfpflicht, sonst haben wir das Problem im kommenden Winter vermutlich wieder und auch Wirte, Musiker usw. haben ein Recht, ihren Beruf ausüben zu können, die Impfverweigerer sind für mich daher nur rücksichtslose Egoisten.)

Ich bin nicht für dauerhafte Maßnahmen (schreibe ich lieber hier dazu), aber wenn die Zahlen so groß sind wie aktuell, dann finde ich die Durchseuchung aller Kinder u.a. nicht verantwortbar (deine Kinder sind jetzt geimpft, die U5 noch nicht). Und bei vielen schlägt die Impfung nicht an (z. B. bei Blutkrebs, aber auch div. Autoimmunerkrankung). Dänemark hat eine Inzidenz von 4000 (las ich), wie soll da eine Mutter ihr Kind schützen, wie jemand sich mit Blutkrebs etc.

Gegen Masern wird geimpft (Impfpflicht für Lehrer und Erzieher), obwohl ich seit Jahren von keinem Fall hier in meiner Umgebung gehört habe. Man lässt es nicht einfach laufen.